

KSV 90 bleibt Zweiter

In der Verbandsliga der Kegel-Senioren hält sich der KSV 90 Gräfinau-Angstedt in der Spitzengruppe.

Nachbar Ilmenau gelingt die mögliche Schützenhilfe allerdings nicht.

Gräfinau-Angstedt/Ilmenau – Gegen den langjährigen Rivalen Carl Zeiss Jena setzten sich die Gräfinauer mit 4:2 (2075:2021) durch. Das Gesamtergebnis hätte zwar noch höher ausfallen können, doch zuerst zählt der Sieg, der zudem recht eindeutig ausfiel. Es gab zwar eine recht klare Niederlage im Duell Hoffmann-Oesterreicher (490:525), aber dafür einen noch höheren Sieg für Frank Muth (557:489). Mit einem kleinen Vorsprung im Rücken konnte das Schlusspaar beruhigt den Sieg einfahren. Heinz Schambach unterlag knapp, dafür hatte Matthias Schweinsberger (544:510) den Vorteil auf seiner Seite. Mit nach wie vor nur einem Minuspunkt steht der KSV 90 sicher auf Platz zwei. *cl*

Duelle: Hoffmann – Oesterreicher 1:3 (490:525); Muth – Guse 3:1 (557:489); Schweinsberger – Ziebell 3:1 (544:510); Schambach – Bocklisch 2:2 (484:497)

Der KSC 08 Ilmenau war dagegen dem Spitzenreiter SV 1883 Langula auch auf eigener Bahn beim 1:5 (2116:2183) nicht gewachsen. Zwei sehr gute Ergebnisse bei Langula machten den Unterschied aus – Ilmenau hatte nur eines solches. Trotz

2:2-Sätzen hatte Grampp keine Chance und auch Gerstenberger verlor im 4. Satz durch -14 seinen bis dahin erkämpften Vorsprung bei den Kegeln. Ilmenau lag daher mit 0:2 und -59 in Rückstand. Als dann Siegfried (157) und Gora (154) nach dem 1. Satz diesen Rückstand in ein Plus von 6 Kegeln umgewandelt hatten keimte neue Hoffnung auf. Aber nur Siegfried hielt dieses Niveau, während Gora stetig abbaute, sodass nur ein Duellpunkt übrig blieb.

Duelle: Grampp – Fleischmann 2:2 (533:580), Gerstenberger – Hartung 2:2 (510:522), Siegfried – Bergmann 3:1 (559:515), Gora – Hofmann 1:3 (514:565)

Landesliga Senioren A, Staffel 2:

Motor Gispersleben III – KSC 08 Ilmenau II 4:2 (1984:1978) – So nahe am Sieg gegen Gispersleben III waren die Mannen der II. Seniorenmannschaft noch nie. Kampe hatte leider zwei zu schwache Sätze und verlor so 31 Kegel, die von seinen Mitkämpfern nicht mehr aufzuholen waren. Auch Schmidt hatte zwei schwache Sätze, ohne allerdings damit seinen Duellsieg zu gefährden. Rocktäschel hatte Pech, dass er mit seinem besten Satz nur einen halben Punkt gewann, sonst wäre vielleicht ein Sieg möglich gewesen. Hartung gewann auch nur zwei Sätze, traf aber sonst genug Kegel, um über sein Gesamtergebnis den zweiten Punkt zu holen. Sein Endspurt im letzten Satz mit 149 reichte dann nicht mehr ganz zur höheren Gesamtkegelzahl. *rs*

Duelle: Gösel – Kampe 3:1 (510:479), Neumann – Schmidt 1:3 (467:482), Berls – Rocktäschel 2,5:1,5 (504:499), Dehn – Hartung 2:2 (503:518)